

## **Niederschrift**

über die 1. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Mittwoch, dem **16.11.2016**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Kindergarten Neustadtgödens: Unterbringung der dritten Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2017/2018  
Vorlage: 147/2016**
- 4. Aktuelle Flüchtlingssituation in Sande - Sachstandsbericht**
- 5. Freizeitpass 2016  
Vorlage: 148/2016**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns bis TOP 7  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier  
Ratsfrau Annika Ramke  
Ratsherr Franz Tellner als Ausschussvorsitzender  
Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Vertreter/in

Beigeordneter Achim Rutz Vertretung für Frau Ratsfrau Isabel Bruns  
ab TOP 7; vorher Zuhörer

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Verwaltungsfachangestellter Hans-  
Hermann Tramann  
Verwaltungsfachangestellte Martina als Schriftführerin  
Haschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen  
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Franz Tellner, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Zu Beginn der Sitzung wies Bürgermeister Eiklenborg Frau Wübbenhorst auf die ihr nach den §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin und verpflichtete sie ihre Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die förmliche Verpflichtung erfolgte durch Handschlag.

2. **Einwohnerfragestunde**

-/-

3. **Kindergarten Neustadtgödens: Unterbringung der dritten  
Kindergartengruppe im Kindergartenjahr 2017/2018**  
**Vorlage: 147/2016**

Von der Verwaltung wurde die Tischvorlage 147/2016 erläutert. Mit Verfügung vom 01.07.2015 ist von der Landesschulbehörde für den Kindergarten Neustadtgödens eine bis zum 31.07.2017 befristet geltende Betriebserlaubnis erteilt worden, die ab dem 01.09.2015 die Betreuung einer dritten Gruppe der Einrichtung in Räumen der benachbarten Grundschule ermöglicht. Sollte über den 31.07.2017 eine dritte Kindergartengruppe erforderlich sein, so sind laut Genehmigung spätestens ab 01.08.2016 erforderliche Schritte zur Schaffung einer eigenen Mehrzweck- und Bewegungsfläche einzuleiten.

Bei der seinerzeitigen Beantragung der erforderlichen Betriebserlaubnis ist man davon ausgegangen, dass mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 eine dritte Kindergartengruppe im Kindergarten Neustadtgödens auf Grund reduzierter Anmeldungen nicht mehr erforderlich ist.

Aktuelle Hochrechnungen bestätigen diese Einschätzung nicht. Für das Kindergartenjahr 2017/2018 ist im Kindergarten Neustadtgödens eine dritte Gruppe, mit mindestens 17 Kindern, erforderlich. Eine Verlängerung der bestehenden Betriebserlaubnis wird von der Landesschulbehörde abgelehnt, sofern nicht notwendige bauliche Maßnahmen, wie z. B. ein Anbau am bestehenden Gebäude, vorgenommen werden. Die finanziellen Aufwendungen würden nach vorliegenden Schätzungen rd. 500.000,00 € betragen.

Außerdem wurde von der Landesschulbehörde darauf hingewiesen, dass die Räumlichkeiten des Kindergartens Neustadtgödens nicht mehr den heutigen Standards für Kindergärten entsprechen; insbesondere wird hier ein ausreichender Mehrzweckraum gefordert.

Im Ergebnis wird von der Landesschulbehörde eine Verlängerung der bis zum 01.08.2017 befristeten Betriebserlaubnis um ein weiteres Jahr nur dann in Aussicht gestellt, wenn

- in den zuständigen Gremien der Gemeinde Sande bis zum Jahresende 2016 ein Beschluss dahingehend gefasst wird, dass bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 die notwendigen baulichen Maßnahmen durchgeführt werden

und

- ein Beschluss in den zuständigen Gremien der Gemeinde Sande bis zum 30.06.2017 über die Präzisierung der vorgesehenen baulichen Maßnahmen gefasst wird.

Die Belegungssituation zum 01.08.2018 stellt sich gegenwärtig so dar, dass die „rote“ und „grüne“ Gruppe (Regelgruppen) zusammengefasst werden können. Zurzeit handelt es sich hier um 24 Kinder. Ein Platz würde dann noch in dieser Gruppe zur Verfügung stehen, der dann aber

sicherlich bei einer Anmeldefrist bis zum 01.08.2018 belegt sein wird. Dieses erfordert neben weiteren Anmeldungen dann automatisch die Beibehaltung einer dritten Gruppe.

Nach Vorstellung der Verwaltung bestand Einvernehmen dahingehend, dass einige Überlegungen erforderlich seien bevor eine verbindliche Erklärung gegenüber der Landesschulbehörde abgegeben werden kann. Im Ergebnis soll dieses vorher in den Fraktionen und Gruppen beraten werden.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich noch nach der Anzahl der Kinder in den Kindergärten Neustadtgödens und Cäciliengroden, die nicht im Gemeindegebiet wohnhaft sind. In Neustadtgödens handelt es sich um 3 Kinder, wobei ein Kind einer Betreuungskraft diesen Kindergarten besucht. In Cäciliengroden sind es 4 Kinder, wobei 3 Kinder vorher im Gemeindegebiet wohnhaft waren und 1 Kind im Randbereich M`siel/WHV wohnhaft ist und postalisch zu WHV zählt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Über die Unterbringung einer dritten Gruppe des Kindergartens Neustadtgödens ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 wird in der nächsten Fachausschusssitzung nach vorheriger Erörterung in den Fraktionen und Gruppen beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **4. Aktuelle Flüchtlingssituation in Sande - Sachstandsbericht**

Von der Verwaltung wurde die Tischvorlage vorgestellt. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Es wurden die aktuellen Zahlen betreffend der aktuellen Flüchtlingssituation in Sande ( wie Anzahl der zugewiesenen Personen , die Altersstruktur, die Aufteilung nach Geschlecht, die einzelnen Herkunftsländer, die Anzahl der Personen in den einzelnen Gemeindeteilen, Anzahl der freiwilligen Ausreisen und Abschiebungen, Anzahl der Teilnehmer in den verschiedenen Sprachkursen, Anzahl der Teilnehmer in den Arbeitsgelegenheiten, Anzahl der Integrationslotsen, ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und Patenschaften, Anzahl der Flüchtlingskinder in den einzelnen Kindergärten und Anzahl der Kinder im Kindergartenalter ohne Kindergartenplatz), mitgeteilt. Weiterhin wurde noch auf zahlreiche Treffpunkte der Flüchtlinge hingewiesen.

Ein Ausschussmitglied wies bezüglich der Zahlen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer in den verschiedenen Sprachkursen darauf hin, dass einige Teilnehmerinnen/Teilnehmer mehrere Kurse besuchen. Außerdem wurde der Wunsch geäußert, dass die angebotenen

Sprachkurse besser koordiniert werden. Eine verbesserte Struktur bzw. Transparenz wird gewünscht.

Weiterhin erkundigte sich ein Ausschussmitglied nach dem Sachstand bezüglich der Schließung des Kleiderbads in Sande. Hierzu wurde ausgeführt, dass eine weitere der Nutzung der jetzigen Räumlichkeit in absehbarer Zeit nicht mehr möglich ist. Auf Grund der fehlenden Räumlichkeit und fehlendes Personal ist eine Weiterführung nicht in Sicht.

**5. Freizeitpass 2016**  
**Vorlage: 148/2016**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 148/2016 vorgestellt. Im Freizeitpass 2016 wurden insgesamt 61 Veranstaltungen angeboten; davon haben tatsächlich 54 Veranstaltungen stattgefunden.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der diesjährige Freizeitpass als erfolgreiches Veranstaltungsgebot gewertet werden kann. 19 Vereine/Organisationen/Gruppen und 8 Privatpersonen haben sich an dem Freizeitpass 2016 beteiligt. Alle Beteiligten erhalten eine finanzielle Entschädigung, bestehend aus dem Grund- und einem Aktionsbetrag (Anzahl der durchgeführten Einzelveranstaltungen). Die gemeindlichen Einrichtungen sind hiervon ausgenommen. Der Reitclub Marx erhält einen hälftigen Grundbetrag und einen hälftigen Aktionsbetrag, da die Teilnahme an diesen Veranstaltungen kostenpflichtig war.

Es stehen insgesamt 5.375,00 € auf der Kostenstelle zur Verfügung. Dieser Betrag wird entsprechend der vorliegenden Übersicht gelisteten Entschädigungsbeträge ausgezahlt. Die Restmittel in Höhe von 215,00 € gelten als erspart.

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass eine Privatperson für eine Arbeitsgemeinschaft tätig war und somit auch dieser Betrag in Höhe von 138,00 € als erspart gelten kann.

Außerdem wurde von einem Ausschussmitglied darauf hingewiesen, dass die Vereine/Organisationen/Gruppen oder Privatpersonen eine Mindestteilnehmerzahl pro Veranstaltung zukünftig festlegen sollten, da einige Veranstaltungen teilweise mit nur 1 Person besucht wurden.

**Beschlussvorschlag:**

Dem\_in der Fachausschusssitzung am 16.11.2016 vorgelegten Verteilungsvorschlag über die aus Anlass des Freizeitpasses 2016 an aktiv Beteiligte zu gewährenden Entschädigungsbeträge wird zugestimmt. Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben

angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	5.160,00
€	
Direkte jährliche Folgekosten:	0,00
€	

**Finanzierung:**

Eigenanteil:	5.160,00
€	
objektbezogene Einnahmen:	0,00
€	
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	0,00
€	

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit 6.000,00
€	
im Ergebnishaushalt	

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

a) Ein Ausschussmitglied bat erneut um Informationen bezüglich der Schließung des Kleiderbades bzw. um Aufnahme dieser Angelegenheit als Tagesordnungspunkt in der nächsten Ausschusssitzung.

Die nächste Ausschusssitzung wurde für den 07.12.2016 terminiert.

b) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der Ferienbetreuung. Auch diese Angelegenheit wird in der Ausschusssitzung am 07.12.2016 behandelt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:40 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17:48 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:36 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin